



POSTULAT

Urheber Emmanuel Chassot, Fabien Schafeitel, Alexia HERITIER und Marcel Bayard, PDCC
Gegenstand Für eine überlebensfähige Weinwirtschaft
Datum 08/02/2021
Nummer 2021.02.068

Die Situation der Walliser Weinwirtschaft, die bereits seit einiger Zeit sehr schwieg ist, hat sich durch die Covid-19-Pandemie noch deutlich verschlechtert und es ist leider keine Besserung in Sicht.

Infolge des Versammlungs- und Veranstaltungsverbots sowie der Schliessung von Cafés und Restaurants finden unsere Weine kaum noch Absatz, selbst wenn sie gegenwärtig zwecks Abbau der Lagerbestände zu Spottpreisen verschleudert werden. Für die Kellereien wurden zwar gewisse Hilfen eingeführt. Die Winzer gehen allerdings leer aus und müssen mit Verlust produzieren. Unter dem Vorwand von Absatzschwierigkeiten wurde ihnen ein bedeutender Teil der Traubenernte unter – und manchmal sogar weit unter – dem Richtpreis des BWW abgekauft. Folglich werden ihre Produktionskosten nicht durch den Ertrag aus der Traubenernte gedeckt.

Obwohl sie mit bedeutenden Ertragseinbussen konfrontiert sind, haben Winzer keinerlei Anspruch auf Coronahilfen. Um eine massive Aufgabe von Rebparzellen und den damit verbundenen Verfall unseres Weinbauerbes zu vermeiden, fordern wir den Staatsrat auf, noch in diesem Jahr Massnahmen zu ergreifen und eine Strategie zur Unterstützung der Winzer auszuarbeiten.

Die grossen Strukturverbesserungsprojekte des Kantons werden ihre Wirkung erst mittel- und langfristig entfalten. Sie sind denn auch nur sinnvoll, wenn wir heute dafür sorgen, dass unsere Weinwirtschaft eine Zukunft hat.

Schlussfolgerung

Um die Walliser Weinwirtschaft und ihre berufliche Attraktivität für unsere Jugend zu erhalten, fordern wir den Staatsrat auf, noch in diesem Jahr Massnahmen zu ergreifen und eine Strategie zur Unterstützung der Winzer auszuarbeiten.